

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3446

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 17. Oktober 2014

Antrag des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa nach § 6 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2014

hier: Beteiligung des Landes an den Gutachterkosten zur Entwicklung eines Konzepts zur Sicherung der finanziellen und inhaltlichen Zukunftsfähigkeit der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH (SHLT GmbH);

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegendes Schreiben des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa vom 16. Oktober 2014 übersende ich mit der Bitte, dass der Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags in den Antrag gemäß § 6 Absatz 2 Haushaltsgesetz einwilligt.

Mit freundlichen Grüßen


Karin Reese-Cloosters

Staatssekretär

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
- VI 211 -
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

16. Oktober 2014

**Antrag nach § 6 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2014
Beteiligung des Landes an den Gutachterkosten zur Entwicklung eines Konzepts
zur Sicherung der finanziellen und inhaltlichen Zukunftsfähigkeit der Schleswig-
Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH (SHLT GmbH)**

Sehr geehrter Herr Rother,

ich bitte gemäß § 6 Abs. 2 Haushaltsgesetz 2014 um Einwilligung in unvorhergesehene dringliche Ausgaben in Höhe von 30.000 € im Jahr 2014 für die Bezuschussung des Gutachtens zur Entwicklung eines Konzepts zur Sicherung der finanziellen und inhaltlichen Zukunftsfähigkeit der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH (folgend SHLT GmbH), zu erstellen von der Actori GmbH. Hierzu bitte ich um die Einrichtung eines neuen Titels 0940-68501 (MG10) mit der Zweckbestimmung „Beteiligung des Landes an den Gutachterkosten zur Entwicklung eines Konzepts zur Sicherung der finanziellen und inhaltlichen Zukunftsfähigkeit der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH“.

Begründung

Die Gesellschafterversammlung der SHLT GmbH hat auf Empfehlung des Aufsichtsrates und der zur Begleitung des Gutachtens gebildeten Strategieguppe nach einem Auswahlverfahren am 26.09.2014 beschlossen, Geschäftsführer Peter Grisebach mit der Vergabe eines Beratungsauftrags an die Firma Actori GmbH zu betrauen. Aufgabe des Gutachters ist die Entwicklung eines Konzeptes, das unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen Lösungsmöglichkeiten aufzeigt, wie die sich abzeichnende Insolvenz des Theaters im Jahr 2018 abgewendet und die Zukunftsfähigkeit der SHLT GmbH gesichert werden kann. Im Einzelnen beinhaltet der Auftrag folgende Fragestellungen bzw. Anforderungen:

- a) Mit welcher Struktur ist die SHLT GmbH unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen wirtschaftlich und inhaltlich zukunftsfähig?
- b) Es hat eine Abfrage der verbindlichen Erwartungshaltung der Gesellschafter an die SHLT GmbH zu erfolgen.
- c) Für die unterschiedlichen Szenarien sind zu berücksichtigen:
 - 1) die Unterdeckung der Betriebskosten, festgeschrieben bis 2018,
 - 2) die Theaterschließung in Schleswig,
 - 3) die unterschiedlichen Möglichkeiten des Theaterbetriebes in Schleswig,
 - als Produktionsstätte oder
 - als Spielstätte
 - 4) sowie dessen eventueller zeitweiser oder dauerhafter Ersatz.
- d) Der Berater macht einen Vorschlag über die Begleitung seiner Untersuchung durch die Gesellschafter (Art und Umfang).

Die Ergebnisse der Begutachtung sollen nach 6 Monaten vorliegen (März 2015), die Kosten dürfen 95.000 € brutto nicht übersteigen.

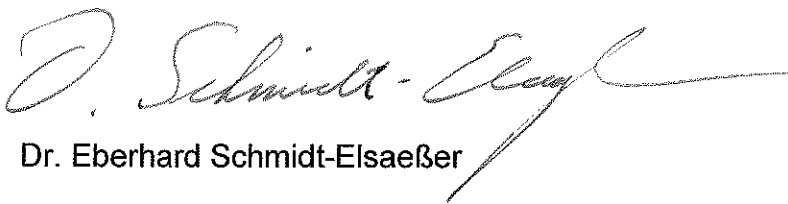
Der weitere Betrieb der SHLT GmbH ist von großem Interesse für das Land Schleswig-Holstein. Er sichert die kulturelle Versorgung des Nordens, der Westküste und der Mitte

des Landes seit bereits 40 Jahren durch das bundesweit einmalige Konzept eines fahrenden Theaters und Orchesters, das alle Theatersparten abdeckt und seine Sitzstädte in Flensburg, Schleswig und Rendsburg hat. Zur Sicherung der weiteren Bespielung der ländlicheren Landesteile Schleswig-Holsteins ist ein zukunftsfähiges Modell der SHLT GmbH über 2018 hinaus notwendig. Eine Beteiligung des Landes an den Kosten des Gutachtens in Höhe von 30.000 € (Gesamtkosten maximal 95.000 €) wurde seitens des MJKE auf Anfrage des Generalintendanten Peter Grisebach im Juli 2014 vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses in Aussicht gestellt.

Mit Auftragsbestätigung vom 29.09.2014 an die Actori GmbH wird eine Abschlagzahlung mit 50% von der Gesamtsumme von 78.778 € brutto noch in diesem Jahr fällig. Hierfür beantragt die SHLT GmbH mit Schreiben vom 02.10.2014 eine Landeszuwendung in Höhe von 30.000 €.

Finanziert werden soll die Zuwendung in Höhe von 30.000 € aus Einnahmeerlösen der Liquidation des Landeskulturzentrums Salzac aus Titel 0940-13201 in Höhe von 20.000 € und in Höhe von 10.000 € durch Minderausgaben innerhalb des Kapitels 0940 im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eberhard Schmidt-Elsaesser